

die Lösung der nationalen Probleme des deutschen Volkes erfordern den Verzicht auf jegliche Pläne der atomaren Bewaffnung Westdeutschlands und die Durchführung von Maßnahmen, die zu einer Minderung der internationalen Spannungen, zur Einstellung des Wettrüstens und zur allgemeinen und vollständigen Abrüstung führen.

Die große Bedeutung dieser Tagung besteht weiter darin, daß die Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages in Übereinstimmung mit dem Hauptziel der Außenpolitik aller sozialistischen Staaten, die auf die Sicherung friedlicher Bedingungen für den Aufbau des Sozialismus und Kommunismus in ihren Ländern und die Befreiung der Menschheit von der Gefahr eines atomaren Weltkrieges durch die vereinten Anstrengungen der Völker gerichtet ist, ein konstruktives Programm zur Sicherung des Friedens in Europa entwickelten.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands geht davon aus, daß die Einheit und Geschlossenheit der sozialistischen Länder im Kampf gegen die imperialistische Gefahr, wie sie in der einmütigen Haltung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages gegen die Pläne zur Schaffung einer multilateralen Kernstreitmacht zum Ausdruck kam, die stärkste Waffe zur Sicherung des Friedens in Europa ist. Die Einheit und Geschlossenheit der Staaten der sozialistischen Gemeinschaft im Kampf zur Verhinderung eines atomaren Weltkrieges, insbesondere im Widerstand gegen die atomare Aufrüstung Westdeutschlands, ist fest und unerschütterlich. Jegliche Versuche der imperialistischen Mächte, diese Einheit zu untergraben, sind zum Scheitern verurteilt.

Das Zentralkomitee der SED begrüßt mit Genugtuung die **Erklärung der kommunistischen und Arbeiterparteien sowie der Regierungen** der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, daß sie die Friedenspolitik der Deutschen Demokratischen Republik voll und ganz unterstützen.

Das ZK der SED unterstreicht, daß die Stärkung und Festigung der Deutschen Demokratischen Republik als die staatliche Basis aller friedliebenden Kräfte auf deutschem Boden die entscheidende Voraussetzung dafür ist, um im Bündnis mit allen anderen friedliebenden Staaten und Völkern Europas die Gefahr eines atomaren Krieges abzuwenden und dem deutschen Volk den Weg in eine glückliche Zukunft zu bahnen. Das Zentralkomitee der SED appelliert an alle Friedenskräfte in Westdeutschland, sich ihrer großen Verantwortung bewußt zu werden, den nationalen Widerstand zur Verhinderung der atomaren Aufrüstung breit zu